



Nachhaltigkeitsbericht 2009

Energie- und Wasserversorgung mit Verantwortung

Liebe Leser,

Umweltkatastrophen, Ölpest, Finanzkrise, Eurostabilität – immer öfter wird uns vor Augen geführt, dass es kein Weiter-so geben kann. Die Gegenwart und die Zukunft fordern von uns neue Lösungen in unternehmerischer und energiepolitischer Hinsicht. Als Energieunternehmen stellen wir uns der Verantwortung. Nach der Ausgabe von 2008 legen wir unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht vor.

Wir geben einen Überblick über unsere Aktivitäten und unser Engagement rund um Energie, Umweltschutz, für die Region und die Menschen. Die Daten beziehen sich auf die Unternehmen SVO Energie GmbH und SVO Netz GmbH, sie betreffen die Jahre 2008 und 2009.

„Nachhaltige Entwicklung verlangt nach neuen Denkweisen und innovativen Lösungen“, heißt es im Leit-

faden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global-Reporting-Initiative (GRI). Das nehmen wir uns bei unserer täglichen Arbeit zum Vorbild.



Wolfgang Fragge und Dr. Ulrich Finke
Geschäftsführung, SVO Energie GmbH

August 2010

Inhaltsverzeichnis

SVO Energie	3
Ökobilanz	4
Umweltschutz und Arbeitssicherheit	10
Engagement	12
Beschäftigung	16
Technik	17
Service	18
Wirtschaftsfaktor	19
Förderungen	20
Klimaschutz	22
Ausblick	23

Verantwortung hat Zukunft

Als Unternehmen der Energiewirtschaft tragen wir besondere Verantwortung für unsere Region. Hier denken und handeln wir nachhaltig und verbinden Energiesicherheit, Beschäftigung, regionale Wirtschaft, Arbeitssicherheit, Klima- und Umweltschutz.

Die SVO Energie ist ein regionaler Energiedienstleister für Service und Technik rund um Energie und Wasser in der Stadt Celle, in den Landkreisen Celle und Uelzen wie auch in Teilen der Landkreise Soltau-Fallingb. und Gifhorn. Mit 326 Arbeitsplätzen zählen wir zu den großen Arbeitgebern und bilden zusätzlich 26 Jugendliche aus. Wir nehmen soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter wahr und engagieren uns für diverse Projekte in der Region.

Übersichtlich, überprüfbar und transparent fassen wir in diesem Bericht für unsere Stakeholder wie Geschäftspartner, Kommunen, Marktpartner, Gesellschafter und alle anderen Interessierten Zahlen, zentrale Ziele, Ansätze und Projekte zusammen. Dahinter steht eine ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie der SVO, die zentralen Prinzipien folgt: ökologisch verträglich, sozial gerecht, regional engagiert, wirtschaftlich leistungs- und zukunftsfähig. Aus diesen Grundsätzen heraus haben wir eine Strategie entwickelt, uns aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu stellen und Lösungen zu entwickeln.

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen.“

Antoine de Saint-Exupéry, französischer Schriftsteller, 1900 – 1944

Input (alle von der SVO Energie bezogenen Stoffe und Energiemengen)

Energie (gesamte Vertriebsmenge)	2009	2008
Strom		
Bezug	758,5 Mio. kWh	776,4 Mio. kWh
EEG-Einspeisung	164,7 Mio. kWh	162,7 Mio. kWh
KWK-/Sonstige Einspeiser	9,8 Mio. kWh	10,3 Mio. kWh
Summe	933,0 Mio. kWh	949,4 Mio. kWh
Erdgas	1.612,4 Mio. kWh	1.690,7 Mio. kWh
Trinkwasser	4,592 Mio. cbm	4,532 Mio. cbm

Roh-, Hilfs- und Treibstoffe	2009	2008
Trinkwasserbehandlung		
Natronlauge	95,8 t	89,8 t
Odorierung Gas		
THT	3,5 t	3,7 t
Treibstoffe		
Benzin	39.713 l	60.921 l
Diesel	194.137 l	193.620 l
Erdgas	14,6 t	14,1 t

Eigenbedarf und Verluste	2009	2008
Strom		
Eigenverbrauch	5,0 Mio. kWh	7,8 Mio. kWh
Netzverluste	35,3 Mio. kWh	36,8 Mio. kWh
Erdgas		
Eigenverbrauch	5,3 Mio. kWh	4,5 Mio. kWh
Einsatz für Wärmeerzeugung	11,9 Mio. kWh	12,6 Mio. kWh
Trinkwasser		
Netzprüfungen und -verluste	0,345 Mio. cbm	0,340 Mio. cbm

Output (alle Stoffe und Energiemengen sowie Emissionen, die die SVO Energie verlassen)

SVO Energie-Produkte	2009 (Abgabe an eigene Kunden)	2008 (Abgabe an eigene Kunden)
Strom	892,7 Mio. kWh	904,8 Mio. kWh
Erdgas	1.595,2 Mio. kWh	1.673,6 Mio. kWh
Wärme	10,9 Mio. kWh	9,8 Mio. kWh
Trinkwasser	4,247 Mio. cbm	4,192 Mio. cbm

Indirekte Umweltbelastung*	2009	2008
Radioaktiver Abfall aus Stromproduktion	0,76 t	0,85 t
Kohlendioxid aus Stromproduktion	343.344 t	356.974 t
Kohlendioxid (Erdgasverbrauch unserer Kunden)	322.000 t	338.000 t
Abwasser (Trinkwassernutzung unserer Kunden)	4,247 Mio. cbm	4,192 Mio. cbm

Direkte Umweltbelastung	2009	2008
Strom- und Wärmeerzeugung, Fuhrpark		
Kohlendioxid	3.321 t	3.748 t
Kohlenmonoxid	15 t	16 t
Stickoxide	12 t	12 t
Schwefeldioxid	12 t	12 t

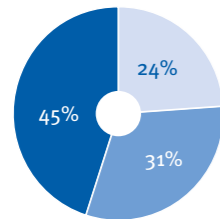
Abfälle	2009	2008
Gewerbemüll	59,6 t	67,0 t
PVC-Abfälle	14,8 t	11,3 t
Altpapier	20,0 t	21,3 t
Isolatoren	15,0 t	6,1 t
THT-Abfälle	-	1,7 t
Elektroschrott, Trafos	31,0 t	31,9 t
Baustellenabfälle	18,7 t	4,3 t
Asbestabfälle	1,3 t	0,9 t
Holz	43,4 t	63,2 t
Teerkontaminierter Straßenaufbruch	41,1 t	282,2 t
Eisenschrott	73,7 t	69,8 t
Kabelabfälle	50,0 t	37,5 t
Grünabfälle	6,3 t	5,1 t
Zähler und Regler	1,7 t	5,4 t
Sonstige	7,9 t	6,3 t
Gesamt	384,5 t	614,0 t

* Berechnung nach Zusammensetzung des Energiemixes (Strom) der SVO Energie (CO₂-Emissionen Erdgas 0,202 g/kWh)

Mustergültiger Strommix

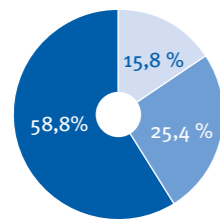
Die Energie der Zukunft ist grün, der Anteil erneuerbarer Energien in unserem Vertriebsgebiet bereits heute mustergültig.

Stromlieferungen der SVO



CO₂-Emissionen: 373 g/kWh
Radioaktiver Abfall: 0,0008 g/kWh

Stromerzeugung in Deutschland



CO₂-Emissionen: 506 g/kWh
Radioaktiver Abfall: 0,0007 g/kWh

■ Fossile und sonstige Energien ■ Kernkraft ■ Erneuerbare Energien

Am 3. März 2008 versorgte sich unsere Region erstmals selbst. Jede Kilowattstunde kam von heimischen, dezentralen Anlagen, sodass erstmals an diesem Tag theoretisch kein Strom hinzugekauft werden musste.

Ende 2009 sind im SVO-Gebiet 1.132 Anlagen verzeichnet, die Strom aus Deponiegas und Biomasse, aus Windenergie, Fotovoltaik und Wasserkraft erzeugen. Die meisten Anlagen sind in privater Hand. Geringe Mengen Strom erzeugt auch die SVO Energie in kleineren Blockheiz- und Deponiegaskraftwerken. Insgesamt 469,1 Millionen Kilowattstunden Naturstrom sind 2009 in das regionale Netz eingespeist worden. Das entspricht etwa 53 Prozent der Stromabgabe an unsere Kunden. Damit ist das politische Ziel der Bundesregierung im SVO-Gebiet bereits mehr als erfüllt. Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2009 soll bis zum Jahr 2020 der Anteil regenerativer Energien am gesamten Stromverbrauch auf mindestens 30 Prozent steigen. In dem zu veröffent-

lichen Energiemix für die SVO Energie (Grafik links) sind nur die gesetzlich festgelegten, bundesweit errechneten Umlagemengen berücksichtigt, dabei kommen die Erneuerbaren auf 24 Prozent. Bundesweit lag 2009 ihr Anteil bei 15,8 Prozent.

Die SVO investierte allein 2008 mehr als 1,7 Millionen Euro in den Netzausbau, um die Aufnahme von wachsenden Einspeisemengen gewährleisten zu können.

Kunden haben die Wahl

Unser Produkt NaturWatt-Strom ist vom TÜV Nord zertifizierter Ökostrom. Er stammt zu 100 Prozent aus den regenerativen Energien Wind, Wasser und Sonne. Die Quellen in Norddeutschland, der Schweiz und Norwegen sind genau definiert. Bei der Produktion fallen weder CO₂ noch radioaktiver Abfall an. 2009 haben wir namhafte Unternehmen zu unseren NaturWatt-Strom-Kunden gezählt wie die Bohlsener Mühle und Celles Bio-Bäcker No. 1. Unser Grünstrom-Produkt zählt zu den preisgünstigsten in Niedersachsen. Mit niedrigen Preisen wollen wir langfristig weitere Kunden für den sauberen Strom gewinnen. Wer sich für NaturWatt-Strom entscheidet, leistet einen wichtigen Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien.



Saubere Lösungen mit Erdgas

Erdgas hat die beste Umweltbilanz unter den fossilen Energieträgern. Bei seiner Verbrennung gelangen deutlich weniger Schadstoffe in die Atmosphäre als bei flüssigen oder festen fossilen Brennstoffen. Wir unterstützen und fördern den Einsatz von Erdgas – auch als Kraftstoff. Seit 2005 betreiben wir in der hannoverschen Heerstraße 44 in Celle eine Erdgastankstelle. Der Gasabsatz hat sich hier 2009 auf fast 180.000 Kilogramm gesteigert, das macht ein Plus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Damit haben unsere Kunden dazu beigetragen, rund 119.000 Kilogramm CO₂-Emissionen zu vermeiden, die zum Beispiel beim Einsatz konventioneller Kraftstoffe

wie Benzin oder Diesel in die Atmosphäre gelangt wären. Das ist gut für die Umwelt und lohnt sich auch für unsere Kunden, denn Erdgas kostet etwa nur die Hälfte im Vergleich zu Benzin. 2009 haben wir unsere zweite Erdgastankstelle in der Lachtehäuser Straße 1 im Celler Ortsteil Altenhagen geplant und inzwischen eröffnet. Das Investitionsvolumen betrug 250.000 Euro. Für die Region heißt das neben dem günstigen Tanken, auch den CO₂-Ausstoß und die Feinstaubbelastung zu reduzieren. Auch die SVO Energie betreibt in ihrem Fuhrpark 14 Erdgasfahrzeuge. Vor allem im innerstädtischen Bereich leisten wir damit einen Beitrag, Schadstoffemissionen zu senken.

Einspeisung von Strom	2009			2008		
	Anzahl Anlagen	Mio. kWh	Reduktion CO ₂ in t	Anzahl Anlagen	Mio. kWh	Reduktion CO ₂ in t
Windenergie	30	151,9	56.659	26	140,5	54.093
Wasserkraft	12	4,0	1.492	12	4,9	1.887
Deponie- und Biomasse	80	303,3	113.131	77	238,3	91.746
Fotovoltaik	1.010	9,9	3.693	824	5,0	1.925
Summe regenerative Energie	1.132	469,1	174.975	939	388,7	149.651
Einspeisung aus Kraft-Wärme-Kopplung	180	8,3	14.512	177	102,6	14.980
Gesamte Einspeisung	1.312	477,4	189.487	1.116	491,3	164.631

Die Wege unseres Wassers

Wasser ist lebenswichtig und damit unsere wichtigste Naturressource. Bei unserer Arbeit setzen wir höchste Maßstäbe an und treten für den nachhaltigen Schutz und den ökonomischen Umgang mit Wasser ein. Tag für Tag, Liter für Liter.

Die SVO Energie liefert Trinkwasser in Spitzenqualität direkt oder als Dienstleister an 81.700 Kunden in der Stadt Celle wie auch in den Landkreisen Uelzen und Lüneburg. Im Jahr 2009 waren es wieder zwölf Millionen Kubikmeter Frischwasser. Seinen Ursprung hat das klare Trinkwasser in der Region. Hier

betreibt die SVO Energie sechs eigene Wasserwerke und führt den Betrieb weiterer sechs Werke als Dienstleister.

Unser Trinkwasser liegt in allen Einzugsbereichen im Härtebereich weich. Das senkt beispielsweise den Verbrauch an Wasch- und Reinigungsmitteln und minimiert die Gefahr, dass Wasch- und Kaffeemaschinen wie auch andere Heißwassergeräte verkalken.

Das geförderte Rohwasser hat bereits eine hohe Qualität und bedarf daher keiner aufwendigen

Behandlung. Im Wesentlichen geben wir dem Wasser Sauerstoff bei, um Eisen, Mangan und freie Kohlensäure zu reduzieren.

Trinkwasser der SVO Energie unterschreitet alle gesetzlich zugelassenen Grenzwerte und liegt qualitativ deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Zum Beispiel enthält der Liter weniger als ein Milligramm Nitrat, gesetzlich erlaubt wären bis zu 50 Milligramm.

Von Grund auf geschützt

Unser Trinkwasser verdient den besten Schutz. Daher legen wir ein besonderes Augenmerk auf den Grundwasserschutz und stehen dafür in Verbindung mit der Landwirtschaft. Unsere Wassergewinnungsgebiete sind sorgfältig ausgewählt. Das Rohwasser stammt aus Grundwasserstockwerken mit ausreichenden Deckschichten. Zudem sichern ausgewiesene Schutzgebiete die Wasserqualität, in denen auch die Landwirtschaft nur umweltschonende Stoffe zur Schädlingsbekämpfung einsetzen darf.

Abwasser

Toilette, Badewanne oder Dusche – das meiste Trinkwasser wird zu Abwasser. Wir legen größten Wert darauf, dass es bestmöglich mechanisch und biologisch gereinigt wie auch gefiltert in den Naturkreislauf zurückfließen kann. Technisch be-

treuen unsere Fachkräfte die Mess- und Regeltechnik von neun Kläranlagen und 450 Abwasserpumpwerken. Bei der Abwasserentsorgung sind wir Partner von 49 Städten und Gemeinden. Im Landkreis Uelzen führen wir die Abwasseranlagen des Abwasserverbands Aue und der Samtgemeinde Rosche. Alle Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik und reinigen das anfallende Abwasser vorbildlich. Im Landkreis Celle haben wir die kaufmännische Betriebsführung für den Abwasserverband Matheide übernommen.

Aktiv für Fortschritte

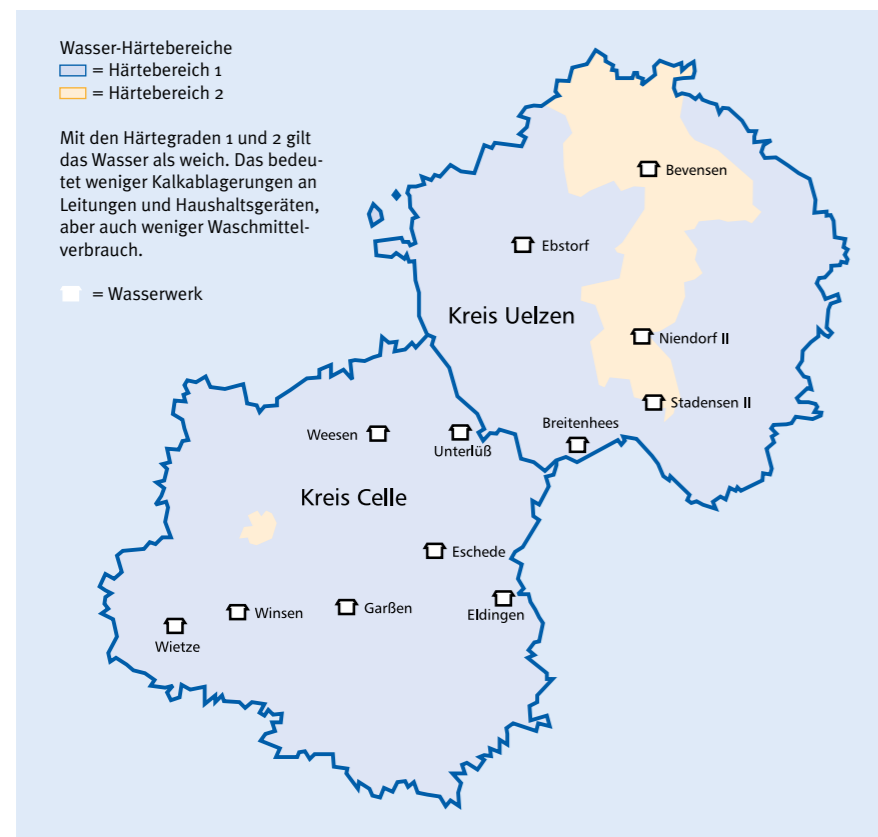
In das Kanalnetz werden in den nächsten Jahren weitere Investitionen fließen. Wir haben einen Mitarbeiter zum zertifizierten Kanalnetzsanierer ausgebildet, der für diese Aufgaben optimal qualifiziert ist. Hintergrund ist das Wasserhaushaltsgesetz, demzufolge bis 31. Dezember 2015 alle Abwasserkanäle überprüft sein müssen.

Auch unsere Kunden können einen wichtigen Beitrag leisten: Wer Wasser sparsam einsetzt, schont kostbare Ressourcen. In veröffentlichten Beiträgen und in Energieberatungen geben wir Tipps und Hinweise, wie sich der Wasserverbrauch im Haushalt senken lässt.

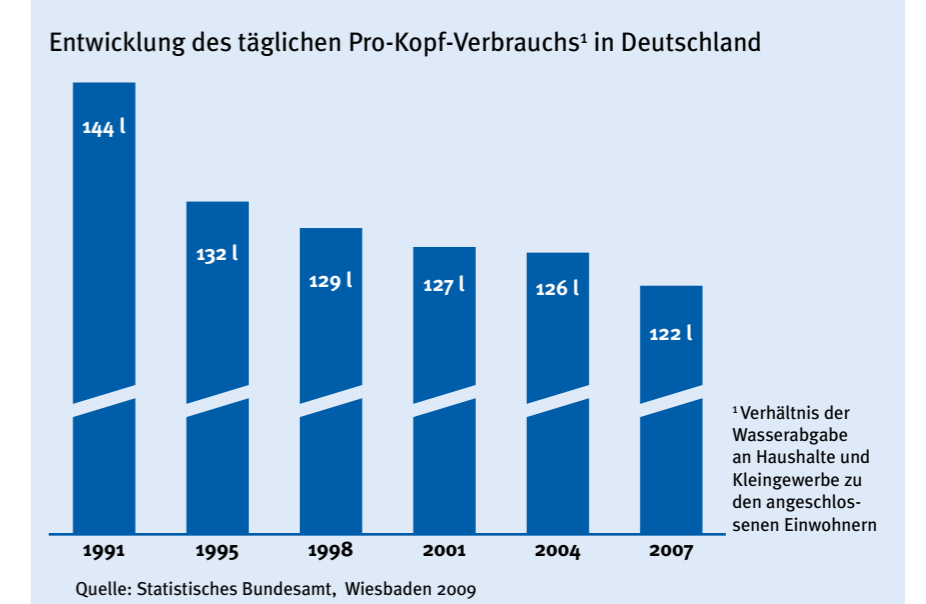
Abfallentsorgung

Die SVO Energie hat im Jahr 2009 insgesamt 384,5 Tonnen Abfall (Ökobilanz Seite 5) erzeugt. Davon konnten 255 Tonnen verwertet werden. Der Anteil gefährlicher Abfälle, definiert nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, beträgt mit 85,8 Tonnen rund 22 Prozent unseres gesamten Abfallaufkommens. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir die Abfälle um rund 230 Tonnen

reduzieren, vor allem weil weniger im Bereich teerbelasteter Straßenoberflächen gebaut wurde. Durch hohe Verwertungserlöse sind die spezifischen Entsorgungskosten (mit saldierten Verkaufserlösen) von 12,22 auf 7,66 Euro pro Tonne gesunken. Für die Verwertung und Entsorgung unserer Abfälle beauftragen wir nur qualifizierte und zertifizierte Fachbetriebe.



Deutsche verbrauchen weniger Wasser



Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Sicherheit ist oberstes Gebot

Arbeitssicherheit-, Gesundheits- und Umweltschutz sind fest in unseren Unternehmenszielen verankert. Sie zu gewährleisten, haben unsere Mitarbeiter eine wichtige Schlüsselfunktion. Jeder ist zur Teilnahme am aktiven Umweltschutz verpflichtet und setzt seine Kenntnisse in betrieblichen Abläufen um. Gezielte Schulungen und Informationen erhalten die Teams für ihre jeweiligen Bereiche. Für jeden bei der SVO Energie eingesetzten Gefahrstoff gibt es ein Sicherheitsdatenblatt. Die Stoffe sind in einem Kataster erfasst. Für den Umgang mit ihnen gibt es Betriebsanweisungen, die an den Einsatzorten aushängen. Generell

besteht außerdem die Prüfpflicht, ob Gefahrstoffe durch umweltschonende Materialien ersetzt werden können.

Während die Unfallquote in den vergangenen Jahren immer rückläufig war, mussten wir im Jahre 2009 mit sieben meldepflichtigen Arbeitsunfällen eine unerfreuliche Steigerung verzeichnen. Nicht zuletzt dadurch werden wir unsere Aktivitäten im Arbeitssicherheitsmanagement ab sofort verstärken, um mögliche Gefahrenquellen im Arbeitsalltag zu minimieren und die Gesundheit unserer Mitarbeiter optimal zu schützen.



Klimaneutraler Postversand

SVO-Post kommt CO₂-neutral ins Haus. Seit Februar 2009 verschicken wir unsere Briefe, Päckchen und Pakete mit dem Label GoGreen, das als Zeichen für den Klimaschutz steht. Im Jahr 2009 konnten durch die Produkte und Serviceleistungen 25,13 Tonnen klimaschädliches CO₂ kompensiert werden. Das Carbon-Management der Deutschen Post

DHL hat in einem Zertifikat bestätigt, dass die Menge der entstandenen Emissionen durch Klimaschutzprojekte ausgeglichen wird. GoGreen ist ein Projekt der Deutschen Post AG, das für den CO₂-neutralen Versandservice garantiert. Bei jeder Sendung wird die Entstehung des Klimagases erfasst, dokumentiert und in Umweltschutzprojekten kompensiert.



Sicherheitsmanagement

Zum vierten Mal in Folge haben wir 2009 das Prädikat TSM-geprüft erhalten. Das Siegel für Technisches Sicherheitsmanagement zeichnet unser Unternehmen für einen sicheren, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Betrieb aus.

Die TSM-Prüfung erfolgte in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Abwasser durch die Verbände der Energie- und Wasserwirtschaft. Untersucht wurden unter anderem die Organisation der Betriebsabläufe, die Mitarbeiterqualifikation wie auch die technische Dokumentation.



Engagement

Das Plus für die Region

Das Unternehmen und die Mitarbeiter der SVO Energie setzen sich tagtäglich für die Region und die Menschen vor Ort ein – nicht nur mit Energie und Dienstleistungen. Einige Beispiele.

Jugend forscht

Zehn Jahre Regionalwettbewerb Jugend forscht in Celle, zehn Jahre Patenschaft der SVO Energie: Am 16. und 17. Februar 2009 haben wir wieder die Veranstaltung für Nachwuchsforscher unterstützt. Junge Menschen konnten dabei eigene Ideen entwickeln und wertvolle Erfahrungen machen – ein guter Grund für die SVO Energie, den Wettbewerb zu fördern.

49 Jugendliche stellten im Kreistagsaal in Celle ihre Erfindungen und Forschungsergebnisse vor. Dort zeichneten Barbara Peters, Leiterin des Regionalwettbewerbs, und SVO-Geschäftsführer Wolfgang Fragge die Gewinner im Rahmen einer Feierstunde aus. Seit 1999 unterstützen wir den Regionalwettbewerb Jugend forscht in Celle als Patenunternehmen. Damit können wir dazu beitra-

gen, viele wissenschaftliche Projekte möglich zu machen und junge Menschen zu motivieren.

ProCent-Aktion

Mit jedem Cent lässt sich Gutes tun. Mehr als 80 Prozent unserer Mitarbeiter verzichten jeden Monat auf die Cent-Beträge ihres Gehalts und lassen diese für einen guten Zweck verbuchen. Das Unternehmen SVO Energie verdoppelt diese Summe jedes Jahr und rundet auf. 2009 kamen insgesamt 3.000 Euro zusammen. Das Geld haben wir an den Verein zur Förderung Körperbehinderter in Celle sowie den Bauhof Stütensen gespendet. Die Aktion ProCent ist von Mitarbeitern, Betriebsrat und Geschäftsführung 2007 ins Leben gerufen worden.

Strommasten für Weißstörche

Strommasten sind dafür konstruiert, Stromleitungen sicher übers Land zu führen. Eigentlich. Einige SVO-Masten sind inzwischen eigens dafür errichtet, Weißstörchen einen erhabenen Brutplatz anzubieten. Für ein Vogelschutzprojekt in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund haben wir 2008 und 2009 Überlandmasten in Seedorf, Ummern, Jeverßen, Bannetze, Bruckwedel und Graulingen montiert. Der Naturschutzbund stellt die Nester zur Verfügung.

Außerdem haben wir bereits in den Vorjahren damit begonnen, alle Masten für Vögel sicherer zu gestalten. Auf den 340 Kilometer langen Trassen werden nach und nach zusätzliche Isolierungen und Sitzstangen nachgerüstet.

Immer mitten drin

Regionale Veranstaltungen wie auch Aktionen unterstützen wir gern und sind oft auch mit von der Partie. Wir präsentieren uns auf Stadt- und Straßenfesten, unterstützen Sportevents und vieles mehr. Mit fachlichen Auskünften und Rat geben unsere Mitarbeiter den Besuchern von Messen und Gewerbeschauen hilfreiche Tipps, so etwa auf der Messe „Schöner bauen und wohnen“ in Celle, auf der Gewerbeschau Su-

derburg, bei den Infotagen in Hambrühren und auf der Messe „Haus und Bau“ in Uelzen. Wir informieren zum Beispiel über effiziente Wärmepumpen, saubere Brennwerttechnik, geben Tipps zum Stromsparen und stellen den Besuchern Erdgasfahrzeuge mit ihren Kosten- und Umweltvorteilen vor. Neben Information rund um Energie und Mobilität kommen auch Spaß, Spannung und Unterhaltung nicht zu kurz.



Für kommende Generationen

Energie und Bildung sind wichtige Bausteine für eine sichere Zukunft. Um den Nachwuchs an das Thema Energie und Nachhaltigkeit heranzuführen, engagieren wir uns in verschiedenen Projekten für Kinder und Jugendliche.

Bekämpfte Jugendarbeitslosigkeit
Sozial benachteiligte junge Menschen haben in dem Projekt „Mit Energie dabei“ die Möglichkeit, sich zu qualifizieren und damit ihre Karten für einen Ausbildungsplatz zu verbessern. Im Rahmen des bundesweiten E.ON-Projekts machen wir mit und haben nach dem Start 2006 in Celle auch erstmals 2008 den Standort Uelzen mit einbezogen. Los geht es mit einer dreimonatigen Schulung bei einem lokalen Bildungsträger,

finanziert durch die lokale Arbeitsagentur. Im Anschluss absolvieren die Teilnehmer ein siebenmonatiges Praktikum in einem Handwerks- oder Handelsbetrieb, das von der SVO Energie und E.ON gefördert wird. Auch weitere Partner unterstützen das Projekt. In den vergangenen Jahren lag die Erfolgsquote bei mehr als 80 Prozent. In den Jahren 2008 und 2009 fanden anschließend in Celle 13 von 15 Jugendlichen eine Lehrstelle, in Uelzen waren es 13 von 16.

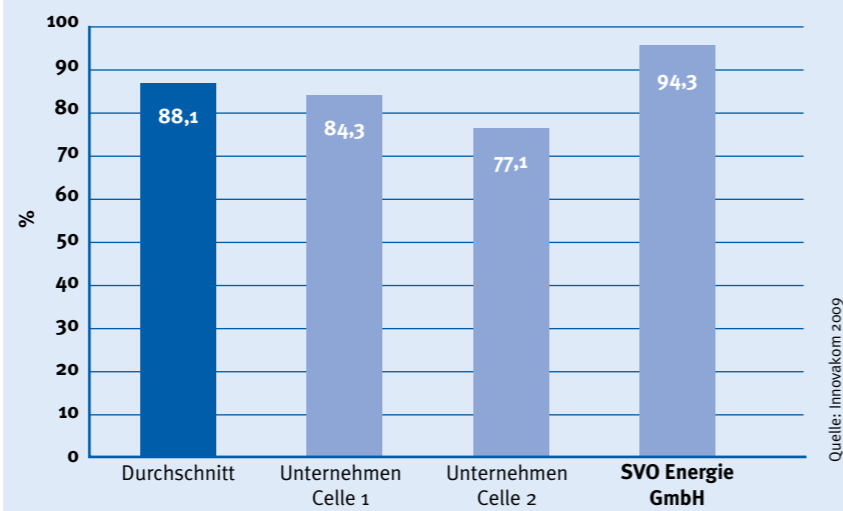
Gebündelte Nachhaltigkeit

Das Dreieck der Nachhaltigkeit zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem steht auch im Zentrum des Projekts Nachhaltiges Celle. Dabei handelt es sich um eine Kooperation der Stadt Celle mit ortsansässigen Unternehmen und Institutionen. Alle stellen sich im Rahmen der gemeinsamen Zielsetzung neben dem eigenen Kerngeschäft auch den gesellschaftlichen Anforderungen, die sich aus dem Konzept der Nachhaltigkeit ergeben. Wir haben uns ebenfalls 2009 dem Projekt Nachhaltiges Celle angeschlossen und erfolgreich den Audits für ein Zertifikat gestellt. Die Firma Innovakom aus Paderborn prüfte im Juni 2009 in unserem Hause, inwieweit alle wichtigen Kriterien in den Bereichen Unternehmensphilosophie, Mitarbeiterqualifikation, Ressourcenverbräuche und Stand der Technik erfüllt werden. Das sind sie zu 95 Prozent. Damit haben wir

unter allen Teilnehmern das zweitbeste Ergebnis erzielt und uns für das Zertifikat „Partnerbetrieb Nachhaltiges Celle“ qualifiziert. Im Namen unseres Unternehmens nahm

Geschäftsführer Wolfgang Fragge später das Zertifikat vom niedersächsischen Innenminister Uwe Schünemann und Celles Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende entgegen.

Wie weit erfüllen Unternehmen Kriterien der Nachhaltigkeit?
Auszug aus den Ergebnissen



Schulpaket für Grundschulen

Schon Grundschulern geht beim Energiesparen schnell ein Licht auf. Zum Beispiel haben wir der Grundschule Wienhausen im Oktober 2009 Unterrichtsmaterialien zum Thema Licht und Elektrizität überreicht. Insgesamt konnten 2009 rund 1.000 Schüler im kleinen Spielhaus die Geheimnisse von Glühbert, Wolfram und TurBiene erkunden. Wie in diesem Projekt unterstützen wir regelmäßig Grundschulen im Bereich Energie und Bildung.



Schüler als Energiedetektive

Im Projekt „Energiesparen an Schulen“ im Landkreis Celle können sich die Schüler schon in jungen Jahren als Energiedetektive behaupten. In Kreisschulen, Gemeindeschulen und Schulen der Stadt Celle überprüfen sie in Arbeitsgemeinschaften den Energiehaushalt in ihrer Einrichtung und ermitteln das Einsparpotenzial. Als Partner unterstützen wir das Projekt und stellen den Schülern fachlichen Rat von Energieexperten und 47 Messgerätekoffer zur Verfügung.



Spielerisch ins Management

Von der Schulbank in die Vorstandsetage: Zwölfklässler des Hermann-Billing-Gymnasiums sind auch 2009 wieder im Rahmen der Wirtschaftswoche in die Rolle von Chefs geschlüpft. Im Planspiel Management Information Game trafen sie Unternehmensentscheidungen, die sie bei ihrem Präsentationsabend in unserem Hause vorgestellt haben. Seit Jahren unterstützen wir das Projekt des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft.

Mitarbeiter im Fokus

Heute wie morgen brauchen die Menschen und Unternehmen in unserer Region Energie und Wasser. Als Energiedienstleister vor Ort wollen wir auch in Zukunft die bestmögliche Versorgungssicherheit gewährleisten, kompetenten Service und faire Preise bieten. Qualifiziertes Personal ist dafür eine wichtige Voraussetzung.

Nachwuchskräfte mit Kompetenz

Als zuverlässiger Energieversorger denken wir heute bereits an die Fachkräfte von morgen. 2009 haben wir 25 Auszubildende beschäftigt. Gemessen an unserer Mitarbeiterzahl ist das eine Ausbildungsquote von 7,1 Prozent. Damit bilden wir sogar über unseren Bedarf hinaus aus und ermöglichen jungen Leuten einen guten Start in die eigene berufliche Zukunft. Mit einer Ausbildung bei der SVO Energie haben sie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Für unser Unternehmen sichern wir uns damit auch künftig qualifiziertes Personal. An den Standorten Celle und Uelzen bilden wir Industriekaufleute aus, in Celle auch Energieelektroniker und Informatikkaufleute. In Zusammenarbeit mit der Berufsakademie Weserbergland in Hameln fördern wir außerdem einen dualen Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts.

Gesundheitsprävention

Auch die demografische Entwicklung und längere Lebensarbeitszeit haben wir im Blick. In Kooperation mit einer Krankenkasse haben wir den Bedarf an Angeboten für die Gesundheitsprävention ermittelt. Inzwischen bieten wir nach Feierabend zwei Workshops zum Thema „Gesund am Bildschirmarbeitsplatz“ und je einen Nordic-Walking-Treff für die Stand-

orte Celle und Uelzen an. Beliebt bei unseren Mitarbeitern sind weiterhin Sportangebote wie Tischtennis und Kegeln. Auch Informationen und Kurse zu Stressmanagement, Raucherentwöhnung und weiteren Themen sind gefragt. In unseren drei Kantinen wird außerdem auf eine ausgewogene Ernährung im Rahmen eines zeitgemäßen Gesundheitsmanagements geachtet.

Personal	2009	2008
Geschäftsführer	2	2
Mitarbeiter, aktiv	326	325
Auszubildende	25	27
Praktikanten	1	3
Gesamtbelegschaft	354	357

Schlaue Zähler

In der Celler Neustadt hat die Zukunft des modernen Energiemanagements in Privathaushalten bereits vor gut zwei Jahren begonnen, in der Uelzener Innenstadt war es im September 2009 soweit. Hier laufen digitale Stromzähler – auch Smart Meter genannt – im Rahmen eines Pilotprojekts. Wir wollen dabei in Mehrfamilienhäusern Erfahrungen mit der innovativen Technik in einem fremden Netzgebiet sammeln. Speziell in Uelzen prüfen wir außerdem die Fernauslesung über Mobilfunk.

Nach dem Energiewirtschaftsgesetz sind digitale Zähler heute für Neubauten und bei größeren Renovierungen Pflicht. Nach dem Willen der Europäischen Union sollen die Geräte bis 2020 bei mindestens 80 Prozent aller Verbraucher installiert sein. Auch wir werden unsere Kunden nach und nach mit digitalen Zählern ausstatten, damit sie ihren Verbrauch fast in Echtzeit überwachen und gezielt Kosten sparen können. In Zukunft werden wir dank Smart Metering last- und tageszeitvariable Tarife anbieten können.

Intelligente Stromzähler sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum intelligenten Energienetz (Smart Grid). Darin soll der steigende Anteil von dezentral erzeugtem Strom aus regenerativen Quellen intelligent eingebunden werden können. Der Anteil fossiler Energieträger an der Stromversorgung lässt sich so deutlich zurückfahren. Das spart CO₂ und schon nachhaltig das Klima.



Im Vorteil mit Green IT

Bei der elektronischen Datenverarbeitung in unserem Haus steigen wir immer mehr auf Green-IT-Lösungen um und sparen so vor allem Energie. Konsequenterweise verlagert die SVO hardwarebasierte Systeme auf einige wenige reale Server mit virtuellen Maschinen: Wir betreiben derzeit nur noch vier gegenständliche Server, auf denen rund 70 virtuelle Server laufen. Zusätzlich nutzt unser Unternehmen statt herkömmlicher PCs moderne Thin Clients. Diese sparsamen Arbeitsstationen kommen

mit rund 85 Prozent weniger Energie aus und lagern Rechnerleistung auf Server aus. Das verbessert die Ökobilanz erheblich.

Auch der Verzicht auf zusätzliche Faxgeräte und Papiausdrucke ist für uns ein wichtiger Beitrag, Energie und Ressourcen zu sparen. SVO-Mitarbeiter können von ihren Arbeitsplätzen aus über einen Fax-Server elektronisch und damit papierlos Faxe verschicken, empfangen und gegebenenfalls weiterleiten.

Die Meinung unserer Kunden

Was wünschen sich unsere Kunden von uns? Wie zufrieden sind sie mit unserer Arbeit und unseren Leistungen? Das und vieles mehr lassen wir regelmäßig in einer Kundenzufriedenheitsanalyse herausfinden. Im März 2009 hat das Hamburger Marktforschungsinstitut Meinecke & Rosengarten 200 unserer Haushaltskunden und 100 Geschäftskunden angerufen und befragt.

Auszug aus den Ergebnissen:

- Das Interesse an Strom aus erneuerbaren Energien und an Biogas ist überdurchschnittlich hoch, besonders im Landkreis Uelzen.
- Besser als in den Vorjahren haben unsere Kunden die Zuverlässigkeit der Energielieferung bewertet.
- Der SVO-Kundenservice hat wieder von seiner Servicequalität überzeugt: Unsere Kunden gaben uns dafür die Note 1,8.

Insgesamt konnten wir in der Gesamtbewertung durch unsere Kunden das gute Niveau aus der vorausgegangenen Umfrage 2007 halten. Die Kundenzufriedenheitsanalyse ist für uns vor allem eine gute Grundlage, unseren Service gezielt zu verbessern und die Wünsche unserer Kunden aufzunehmen.

Die Wirtschaft profitiert

Als Energieversorger vor Ort sorgen wir dafür, dass ein großer Teil des Geldes unserer Kunden in der Region bleibt: in Form von Steuern und anderen Abgaben, als Lohn unserer Mitarbeiter, als Unterstützung für regionale Projekte und Aktionen – und in der Auftragsvergabe als Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Bei jedem Auftrag, den wir vergeben, beteiligen wir nach Möglichkeit Anbieter aus der Region am Wettbewerb. Sofern ein heimischer Betrieb konkurrenzfähige Preise, fachliche Qualifikation und Liefer- und Leistungskapazität hat, entscheiden wir uns aus Überzeugung für ihn und damit für die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Regelmäßig überprüfen wir außerdem, ob laufende Aufträge auch auf Unternehmen aus der Umgebung übertragen werden können. Im Jahr 2009 vergaben wir insgesamt Aufträge über rund 27 Millionen Euro, Energiebezüge ausgenommen. Etwa bei der Hälfte der Einkäufe handelte es sich um Spezialerzeugnisse für die Energieversorgung, die es nicht auf dem regionalen Markt gibt. Von dem restlichen Beschaffungsvolumen in Höhe von 13,5 Millionen Euro haben wir 87 Prozent vor Ort in Auftrag gegeben.

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements unterziehen wir die Leistungen der von uns beauftragten Unternehmen einer Prüfung. Das gilt zum Beispiel bei Bauaufträgen und Hausanschlussarbeiten. Ziel unserer Bewertung von Lieferanten und Dienstleistern ist es, eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. So stellen wir den Unternehmen unsere Ergebnisse zur Verfügung, damit diese daraus gegebenenfalls einen Handlungsbedarf ableiten können.



Energie verdient Effizienz

Mit Beratung und Serviceleistungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, Energie effizient und kostengünstig einzusetzen. Außerdem fördern wir saubere Mobilität.

Moderne Heiztechnik

Die meiste Energie wird im wahrsten Sinne des Wortes verheizt. Gut beraten ist, wer einen sauberen, günstigen und effizienten Energieträger nutzt. Wir empfehlen unseren Kunden das Heizen mit Erdgas – nach Möglichkeit auch in Kombination mit Solarthermie – oder den Einsatz der Wärmepumpe. Insgesamt konnten wir 453-mal die Förderprogramme Erdgas, Erdgas und Solar sowie Wärmepumpe abrufen und unseren Kunden zu lohnenden Fördersummen beim Umstieg auf die saubere Technik verhelfen. Davon lässt sich auch langfristig profitieren, denn die Kombination von Erdgasbrennwerttechnik mit Solarthermie ermöglicht Einsparungen von bis zu 40 Prozent, verglichen mit einem Standardkessel. Schnell lohnen kann sich auch die Installation einer Wärmepumpe, die ein ähnliches Sparpotenzial besitzt.

Sauber unterwegs

Wer mit einem Erdgasfahrzeug unterwegs ist, fährt nicht nur günstig, sondern auch sauber. Die Tankkosten halbieren sich, verglichen mit Benzin. Und es gelangen deutlich weniger Schadstoffe in die Atmosphäre, denn Erdgas verbrennt sauberer als herkömmliche Kraftstoffe. Dabei wird fast ein Viertel des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes eingespart, Rußparti-

kel und Feinstaub sind bei Erdgas gar kein Thema. Wir setzen uns daher aus Überzeugung für den Einsatz von Erdgas als Kraftstoff ein und bieten in Celle an zwei Standorten die Möglichkeit, Erdgas zu tanken. Zudem unterstützen wir Autofahrer beim Umstieg auf ein Erdgasfahrzeug. Bis Ende 2009 nahmen insgesamt 156 Kunden die Förderung in Form eines Tankguthabens an.



Wärmeservice mit Effizienz

Kommunen und Unternehmen bieten wir unseren komfortablen Wärmeservice an. In Form eines Contractings finanzieren und betreiben wir eine moderne, effiziente Heizungsanlage und stellen kompetente Wartung durch unsere Profis sicher. Das spart der Kommune oder dem Betrieb hohe Investitionskosten. Gemeinsam erreichen wir, dass mit effizienter Technik Energie gespart und damit der Ausstoß von CO₂ gesenkt werden kann. 2009 haben wir 84 Anlagen im Rahmen eines Contractings oder einer Betriebsführung betreut.

Messen, probieren, testen

Unsere Kunden können sich bei uns kostenlos Energiesparkoffer ausleihen. Jedes Exemplar enthält hochwertige Messinstrumente, mit denen sich der Energie- und Wasserverbrauch präzise kontrollieren lässt. 2009 nutzten 350 Haushalte den Service. Darüber hinaus waren wir auf zwölf Veranstaltungen und Messen in der Region vertreten, um Besuchern direkt Fragen zu beantworten und sie kompetent zu beraten.

Energiesparen online

Fördermöglichkeiten finden, den Stromverbrauch eines Gerätes abrufen und mehr: Wir stellen unseren Kunden viele Informationen rund um Energie kostenlos im Internet zur Verfügung. Unser Online-Energieberater steht rund um die Uhr unter der Webadresse <http://energieberater.svo.de/> bereit.

Lösungen für Gewerbe und Industrie

Mit unseren Dienstleistungen unterstützen wir Geschäfts- und Gewerbekunden, den umweltfreundlichen und effizienten Energieträger Erdgas für Prozesswärme und als Heizenergie einzusetzen. 2009 haben wir insgesamt 36 Energieanalysen sowie circa 1.800 Beratungen vorgenommen und den Unternehmen Alternativen aufgezeigt.

Neue Gesellschaften am Start

Den Klimawandel zu bremsen, ist eine globale Herausforderung. Wir gehen diese Aufgabe lokal an. Der Aufbau zweier neuer Klimaschutzgesellschaften war ein weiterer wichtiger Schritt, unsere Region fit für die Zukunft zu machen.

Mit den Landkreisen Uelzen und Celle haben wir 2009 zwei Klimaschutzgesellschaften gegründet. So ging im November die Klimagesellschaft Landkreis Uelzen an den Start, im Dezember die Klimagesellschaft Landkreis Celle. Beide sollen den regionalen Klimaschutz stärken und ausbauen. Im Mittelpunkt steht das ehrgeizige Ziel, die spezifischen CO₂-Emissionen insbesondere auch in kommunalen Liegenschaften durch effiziente Energiemaßnahmen zu senken.

In den Klimagesellschaften tragen jeweils die Kommunen 75 Prozent des Stammkapitals, 25 Prozent trägt die SVO Energie. 90 Prozent der Fondsmittel stellt die SVO Energie zur Verfügung, 10 Prozent kommen von den kommunalen Gesellschaf-

ten. 2009 haben wir bereits 500.000 Euro für energiesparende Maßnahmen eingebracht. Langfristig wollen wir eine deutliche Senkung des CO₂-Ausstoßes erreichen. Positiver Nebeneffekt: Durch den effizienteren Einsatz von Energie und die Kombination mit erneuerbaren Energien sinken auch die Kosten. Gerade in öffentlichen Gebäuden mit hohem Energiebedarf wie Schulen, Kindergärten oder Sporteinrichtungen

lohnt sich das. Von der energetischen Sanierung bis zum geschulten, bewussten Umgang mit Energie können hier häufig Einsparungs- und damit auch Klimaschutzpotenziale in einer Größenordnung von mehr als 40 Prozent erreicht werden. So wirken sich die Maßnahmen für den aktiven Klimaschutz zugleich positiv auf den lokalen Arbeitsmarkt aus und sind zudem eine wichtige Investition in die Bildung.



Wir bleiben dran

Wer ökonomisch, ökologisch und sozial verträglich arbeitet, plant immer langfristig und bleibt am Ball. Auch in den nächsten Jahren verfolgen wir unsere Projekte und schieben neue an. So haben wir gleich im Januar 2010 erstmals eine Ausstellung zum Thema Licht und effiziente Beleuchtung im Neuen Rathaus präsentiert. Bei den „LichtZeiten“ erhielt jeder Besucher von uns eine Energiesparlampe und hilfreiche Tipps, sein eigenes Zuhause modern und effizient zu beleuchten.

Neue Wege in der Mobilität

Erdgas als Kraftstoff ist der effizienteste und sauberste fossile Kraftstoff. Nach den Planungen 2009 haben wir inzwischen unsere zweite Erdgastankstelle in Altenhagen eröffnet. Zusätzlich blicken wir weiter in die Zukunft der Mobilität. Im Parkhaus am Südwall in Celle hat diese bereits im Juni 2010 begonnen, als unsere erste Strom-Ladestation für Elektrofahrzeuge in Betrieb ging. Natürlich fließt hier NaturWatt-Strom der SVO Energie in die Batterien der Fahrzeuge.

Gern informieren wir über die neuen Elektrofahrzeuge und zeigen sie auch direkt bei Veranstaltungen. So konnten zum Beispiel die Besucher des Tages der Niedersachsen in Celle an unserem Stand an der Trift neben dem Tazzari ZERO auch den Sportflitzer Tesla Roadster sowie Elektrozweiräder begutachten.

Viel haben wir uns auch für die nächsten Jahre vorgenommen. Bis 2012 stehen unter anderem diese Projekte und Ziele auf unserer Agenda:

- Studie zur Aufbereitung von Biogas zur Einspeisung in das Erdgasnetz
- Einführung eines Umweltmanagementsystems und Zertifizierung nach der internationalen ISO-Norm 14001
- Prüfung von Standorten für Biogasanlagen für den Wärmeservice
- Ausarbeitung neuer Energieberatungsprogramme für Kunden und das Handwerk
- Aufklärungskampagnen an Schulen zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz
- Entwicklung von Smart-Meter-Tarifen
- Entwicklung weiterer Biogas- und Ökostromprodukte
- Installation von Bewegungsmeldern zur Senkung des Stromverbrauchs in der Beleuchtung am Standort Bostel
- Unterweisung und Schulung unserer Dienstleister zum richtigen Umgang mit Abfällen und Gefahrstoffen
- Arbeitssicherheitsschulungen und weitere Sensibilisierung unserer Mitarbeiter zur Vermeidung von Arbeitsunfällen



Impressum

Herausgeber:

SVO Energie GmbH
Einkauf / Umweltschutzkoordination
Sprengerstraße 2
29223 Celle

Telefon 0 51 41/16-0
Telefax 0 51 41/16-1
info@svo.de
www.svo.de

Daten 2009

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
EnviroTop. Das eingesetzte Altpapier
wird ohne zusätzliche Bleiche und
ohne optische Aufheller produziert.